

## Familienhauskirche in der Fastenzeit

### Pfarrverband im Horner Becken



### „OSTERN soll ERBLÜHEN“

Heuer begleitet uns durch die Fastenzeit ein Ostergarten. Ein größerer Garten steht bereits in der Horner Pfarrkirche, den könnt ihr euch jederzeit vor Ort ansehen.

Wir haben schon einige Fotos von Ostergärten erhalten, die Pfarrmitglieder zu Hause gemacht haben, diese sind auch in der Kirche bzw. auf unserer Homepage ([www.pfarre-horn.at](http://www.pfarre-horn.at)) zu sehen.

Jeden Sonntag und während der Kartage kommen neue Gegenstände dazu, damit am Ostersonntag ein bunter Garten entstanden ist und so Ostern erblühen kann.

***Palmsonntag am 28.03.2021***

***Jesus zieht in Jerusalem ein***

## *Heute schmücken wir unseren Ostergarten mit Palmkätzchen und Buchs*

Für den Gründonnerstag könnt ihr euch einen kleinen Krug und eine Schale vorbereiten.

1. Al-le Knos-pen sprin-gen auf, fan-gen an zu blü-hen. Al-le Näch-te wer-den hell, fan-gen an zu glü-hen. Knos-pen blü-hen, Näch-te glü-hen. Knos-pen blü-hen, Näch-te glü-hen.

2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.  
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.  
Menschen teilen, Wunden heilen,  
Knospen blühen, Nächte glühen.

3. Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.  
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.  
Augen sehen, Lahme gehen,  
Menschen teilen, Wunden heilen,  
Knospen blühen, Nächte glühen.

4. Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.  
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.  
Stumme grüßen, Mauern fließen,  
Augen sehen, Lahme gehen,  
Menschen teilen, Wunden heilen,  
Knospen blühen, Nächte glühen.

T. und M.: Ludger Edelkötter

### Liebe Kinder, liebe Familien!

Ich hoffe, euch gefällt die Idee von unserem Ostergarten. Kommt in die Pfarrkirche und schaut euch dort unseren Ostergarten an. Wenn ihr zu Hause euren eigenen kleinen Garten gestaltet, schickt mir bitte Fotos per WhatsApp oder Signal (0676/826633063). Diese könnten wir dann auf der Homepage veröffentlichen und in der Kirche ausstellen.

Eure Bettina Schlegel, Pastoralassistentin

## Sonntagsevangelium

Palmsonntag/Lesejahr B

Bibeltext in leichter Sprache nach Markus 11, 1-10

Einmal wollte Jesus in die große Hauptstadt gehen.

Die große Hauptstadt hieß Jerusalem.

Die Jünger gingen mit Jesus mit.

Jesus sagte zu zwei Jüngern: „Geht ein Stückchen vor.

Da findet ihr einen Esel. Bringt den Esel zu mir.“

Vielleicht fragen einige Leute:

Wer hat euch das erlaubt?

Ihr könnt sagen: „Jesus hat das erlaubt.“

Die Jünger holten den Esel für Jesus. Einige Leute

fragten: „Wer hat euch das erlaubt?“ Die Jünger sagten:

„Jesus hat das erlaubt. Wir bringen den Esel wieder

zurück.“ Da waren die Leute zufrieden.

Die Jünger brachten den Esel zu Jesus.

Die Jünger legten einige Tücher auf den Esel,

Jesus setzte sich auf den Esel und ritt nach Jerusalem.

Viele Leute kamen zu Jesus.

Sie freuten sich, weil Jesus gekommen ist. Einige Leute

legten ihre Kleider auf die Straße. Andere rissen Zweige

von den Bäumen und legten die Zweige auf die Straße.

Die Straße sah aus wie ein Teppich.

Die Leute riefen: „Hosanna. Hosanna.“ Hosanna heißt:

Hoch soll er leben. Viele Leute in der Hauptstadt

dachten: Jesus ist ein König. Die Leute riefen:

„Hosanna, endlich kommt ein König für uns.

Hosanna, endlich bekommen wir einen König!“

